



Die Älteren erinnern sich sicher noch an E.T. – den Außerirdischen, der Anfang der 80er Jahre unter der Regie von Stephen Spielberg drei Millionen Lichtjahre von seiner Heimat entfernt sein Leben auf der Erde fristen musste und immer nach Hause telefonieren wollte. Durch seine übersinnlichen Fähigkeiten ist es ihm auch nach seiner Rückkehr nach Hause möglich, die Geschehnisse auf der Erde, speziell im österreichischen Schulsystem, aus einer gewissen Distanz zu verfolgen, zu analysieren und per Email zu kommunizieren.

## Betreff: Nicht auf die Quadratmeter kommt es an!

Liebe Erdlinge!

Da ließ doch letztens die Bundesministerin mit Meldungen aufhorchen, dass es doch nicht auf die Quadratmeter ankomme, die Konferenzen auch in Gemeindezentren stattfinden könnten und überhaupt die Lehrerinnen und Lehrer auch in anderen Räumlichkeiten als in Konferenzzimmern arbeiten könnten. Auf meinem Planeten käme keiner auf so eine abstruse Idee! Ich stelle mir also jetzt vor, wie ein Sprachlehrer, der zum Korrigieren von Hausübungen, Schularbeiten etc. Wörterbücher, einen Computer (für die Korrekturtabellen und zur Recherche) und viel Platz für die Hefte benötigt, zukünftig, bepackt mit all diesen Dingen, durch die Schule wandert und einen ruhigen Platz sucht – und dann zwischen Bunsenbrennern und Reagenzgläsern im Chemiesaal fündig wird. Idyllisch! Oder eine Biologielehrerin, die ihr Labor, wo sie gerade Kuhaugen zum Sezieren vorbereitet, mit Mathematik-Lehrern teilen muss, die dort gerade ihre Vorbereitungen machen oder Schularbeiten korrigieren – Blutflecken inklusive, sodass der fächerübergreifende Unterricht gewahrt bleibe ;-). Schlimme Zeiten brechen da an! Ich habe, um das zu verifizieren, schon des Öfteren Konferenzzimmer besucht: da sitzt ja fast einer auf dem anderen – quasi ein unfreiwilliger „Weltknuddeltag“.

Wehrt euch,  
meint euer ET





21.3. bis 17.11. 2013

# CARNUNTUM A.D. 313

VON CARNUNTUM ZUM CHRISTENTUM